Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

armprost Und das schwert zu
seinem grab Und sagten offen
lich wie im gesthechen was
Und wie in sant Hebold zwir
genadiclich gaholffen hett von
iren sunden Do lud sy der
pfarrer her Hulbrecht der
treittor do predigt man daz
zuchen offenlichen Es was
ain erberge frauw die hett
ain kleines kindlin pey ir
das was ir eneklin Und was
ir gar lieb dem was vater
vnd muter tod das kind raud
siech Und mocht gar ubel
Und ains tags Do sy vnd
ander leut ob im waren
Do lag es als ain totter
mensch Und rurt ain ader
nyndart Do sprachen die
menschen die ob im war
en es wer tot Do handl
ten sy es Und mantten
man solt es begraben Do
hett des kindes ainfrauw sant
Hebold gar lieb Und hett
im mit fleiss gedient Und
hett ain grosse hoffnunge
zu im vnd trust in im
dem grossen lud ain Und
pit in das er ir genad umb
got erwurb das das kind le
bendig wurd Und gelobt
im sy wolt ims zu lob mit
wachs wider wegen Und
wolt das kind vnd das wachs
zu seinem grab pringen Do
erhort sant Hebold sein dien
erin Und regt sich das kind
Und wurd wol gesundt
Do wurd die frauw gar
fro Und wol pracht ir ge
lubde Zu ainem mal do
lag ain frauw in dem newen
spital in der sutten die was
ains tugentlichen lebens
Und was wol sechs iar
lam an henden vnd an fus
sen Und mocht nit on hilf
gen Und was des pfarrers
des treiters weicht tochter
Der gieng oft zu ir Die
frauw hett sant Hebold fun
derlichen heb Und gedacht
ir aines tags sy wolt zu
seinem grab komen so hulf
er ir das sy gesund wurd
Und sprach zu dem pfarrer
Ich will auf allen vieren
zu seinem grab kriechen
das wert er ir Und wolt
sy sein mit lussen tun Do
hub sy sich auf vnd kroch im
hostiet auf allen vieren
Und kom zu dem grab Und
rust den heben herren sant
Hebolt an mit grossem
ernst Und andacht Und
pat in das er ir genadig
er pat gen got wer vnd
ir umb got den almechtig
en erwurb das sy gesund
wurd Und lag ain grütte
weyl ain jrer andacht in
ainem gantzen getrawen
zu sant Hebold Do erhort er
sy vnd wurd die frauw wol
gesund Und stand auf ir
fus Und gieng wol so hin
wolt vnd lobet den almech
tigen got Und sant Hebold
Und sagt vil menschen das
zuchen das er mit ir ge
tan hett Das sy wol sechs
iar weng ye ain tritt
hett getan Und gieng do
ains schlechten ganges hum
im das spital Und sagt
in auch wie ir sant He
bold gaholffen hett Und
danckt got vnd sant He
bold ir genaden mit fleis
Ains mals was ain
erberge frauw die hett sant
Hebold gar lieb die hett